

ZEITSCHRIFT DES ÖSTERR. ENTOMOLOGEN-VEREINES

12. Jahrgang

Wien, 15. August 1927

Nr. 8

Mitgliedsbeitrag: Über Beschluß der außerordentl. Hauptversammlung vom 1. Dez. 1926 wurde der Jahresbeitrag für 1927 für Österreich, Deutschland, Ungarn, Polen, Tschechoslowakei mit S 8[—], mehr dem Beitrag für den Verband D. Ent. Vereine von 50 g = 8[—]50 S. für alle übrigen Länder mit 9[—]50 S festgesetzt — Bei Einsendung mit Postanweisung sind noch 10 g beizufügen, demnach S 8[—]60, bezw. S 9[—]60 zu überweisen. — Für Nichtmitglieder 20% Aufschlag.

Anzeigen: Mitglieder haben im Vierteljahr 25 dreigespaltene Zeilen frei, eine Überzeile 8 g, nicht entomologische Anzeigen kosten die Zeile 16 g, Nichtbezieher das Doppelte. Größere Inserate nach Übereinkommen. — Kein Übertragungsrecht. Jede Anzeige ist auf einem getrennten Blatt einzusenden. Briefe, Anfragen mit Rückporto, Bücher, Zeitschriften und Geldsendungen (ausgenommen mit Erlagschein) sind zu senden an Dir. J. F. Berger, Wien, VII., Lerchenfelderstr. 67/31, Manuskripte an Schriftleiter Prof. Dr. M. Kitt, Wien, VII., Lerchenfelderstrasse 31.

Laut § 7, Abs. 1 der Satzungen ist der Austritt einen Monat vor Jahreschluß dem Vorsitzenden mittels rekommandierten Schreibens anzumelden.

Beitrag zur Macro-Lepidopteren-Fauna Süddalmatiens

insbesondere der Umgebung Gravosa's.

Von Leo Schwingenschuß und Fritz Wagner, Wien.

(Fortsetzung und Schluß.)

b) Lithosiinae.

362. *Lithosia caniola* Hb. (4301). Im Mai—Juni und wieder im September—Oktober zahlreich an der Leinwand. (Schw., W.)

Zygaenidae.

363. *Zygaena punctum* O. (4333). Im Juni einzeln im dalmatinischen Karst, besonders bei Brgat, darunter ein prächtiges Stück der ab. *dystrepta* F. d. W. (W.)

364. *Zygaena achilleae* Esp. (4337). Nur wenige Exemplare am 3. VI. an den Abhängen des Omblatales. (W.)

365. *Zygaena filipendulae* L. (4352). In der Form *ochsenheimeri* Z. einigemale im Juni an der gleichen Lokalität. (W.)¹⁾

366. *Ino statices* L. (4414). Am 14. VI. ein Exemplar der var. *Mannii* Ld., die ich früher wiederholt und in Anzahl aus Zara erhielt. (W.)

Psychidae.

367. *Pachytelia vilosella* O. (4451). Die unverkennbaren Säcke mehrfach an Steinen und Baumstämmen.

368. *Phalacropterix praecellens* Stgr. (4494). Von uns nicht aufgefunden, vor dem Kriege jedoch durch Franz Rudolph-Gravosa in Anzahl in den Handel gebracht. Die Art erreicht hier übrigens vorläufig eine bemerkenswerte Ostgrenze ihrer Verbreitung.

369. *Psyche viciella* Schiff. (4483). Auch von dieser Art fanden wir öfters die leicht kenntlichen Säcke.

¹⁾ Die Gattung *Zygaena* ist um Gravosa nur äußerst sparsam vertreten. Auch die Individuenmenge ist gering. Aus Zara erhielt ich früher neben *ochsenheimeri* wiederholt auch *Zyg. cynarae-adriatica* Bgff. und *carniolica*.

370. *Rebelia Sapho* Mill. (4501). Schwingenschuß fand einen rübenförmigen Sack, ich selbst fing an der Leinwand einige schon recht schlechte Exemplare einer *Rebelia*, die offenbar dieser Art angehört haben. (W.)

371. *Fumea reticulatella* Brd. (4523). Im Juni in den ersten Abendstunden, gleich nach dem Anzünden der Lampe, an der Leinwand. Die Säcke ziemlich zahlreich an Steinen (Unterseite!) und an den ortsüblichen Steinmauern, auch an Baumstämmen angesponnen. (W.)

372. *Fumea crassiorella* Brd. (4526). Die Säcke wiederholt an Baumstämmen und Mauern, besonders zahlreich an der Gartenmauer der Pension Elvira auf Lapad. Die Schmetterlinge daraus im Mai. (W.)

Sesiidae.

373. *Sesia vespiformis* L. (4555). Ein Exemplar am 16. VI. schwärmend. (W.)

374. *Sesia uroceriformis* Tr. (4576). Am 20. VII. 1907 von Schwingenschuß erbeutet.

375. *Sesia triannuliformis* Frr. (4593). 2 Exemplare am 20. VI. 1923. (W.)

Cossidae.

376. *Cossus cossus* L. (4641). Die unverkennbaren Raupen von Schwingenschuß in Maulbeer- und Pappelbäumen angetroffen.

377. *Hypopta caestrum* Hb. Von den ersten Junitagen bis gegen Mitte Juli allabendlich in Anzahl beim Lichte. Der Falter macht sich schon ehe er an der Leinwand erscheint durch sein Gebrumme bemerkbar. Die dalmatinischen Stücke sind wie alle südlichen Exemplare durchschnittlich kleiner und dunkler als solche aus der Wiener Gegend und gehören ziemlich fraglos der Form *radota* Homberg an. Die Durchschnittsgröße der Dalmatiner beträgt 26—28 mm gegen 38—40 mm der Wiener. Ein Zwerg mißt gar nur 23 mm von einer Flügelspitze zur anderen. (W.)

378. *Dyspessa ulula* Bkh. (4689). Sehr zahlreich vom 8. Mai ab. Vereinzelt noch Ende Juni. Die Art variiert wie überall ziemlich beträchtlich, ist aber im Wesentlichen von Stücken anderer Provenienz nicht zu trennen. (W.)

379. *Zeuzera pyrina* L. Wiederholt vom 20. V. bis Anfang Juni an der Leinwand. Die Raupe vermutlich in *Fraxinus ornus*. (W.)

Es erübrigt nun nur noch jene Arten auszugsweise anzuführen, welche in Dalmatien endemisch sind oder hier eine vorläufige bemerkenswerte Grenze ihrer Verbreitung nach einer Richtung finden.

Endemismen von Macrolepidopteren sind für Dalmatien nicht nachzuweisen, wenn man nicht *Larentia Fitzii* Schaw., die

¹⁾ Franz Rudolph erzählte mir, daß er einmal auf den Bergen längs des Omblatales oberhalb Mokusiza eine rote *Sesia* in Anzahl gefunden hätte. Vermutlich handelte es sich um *Sesia Schmidtii* Frr., welche Art von Dr. Zerny in der südlichen Herzegowina bei Duzi aufgefunden wurde, woher sie übrigens schon vordem bekannt war.

zwar aus der Herzegowina beschrieben und auch im kroatischen Littorale erbeutet wurde, welche aber nach der Häufigkeit des Vorkommens zu schließen, in Süddalmatien ihr Verbreitungszentrum zu besitzen scheint sowie einige dalmatinische Lokalformen, die zum Teil bis in die südliche Herzegowina ausstrahlen (*Lyc. Escheri-dalmatica*, *meleager-dalmatina*, *Dianth. Schawerdae*, *Taen. stabilis-dalmatina*, *Thalp. dardouini-dilutior* etz.) als solche gelten lassen will.

Eine vorläufig irgendwie bemerkenswerte Grenze ihrer Verbreitung, wobei die mit * bezeichneten Arten bis in die südliche Herzegowina ausstrahlen, besitzen jedoch die folgenden Arten und zwar:

Ostgrenze: *Agr. erythrina*, *Thalp. Himmighoffeni*, *Acid. albitorquata*, *Ches. spartata*, *Lar. disjunct-oxybiata*,* *Lar. malvata*, die *Eup. scopariata*, *mnemosynata*, *oxycedrata* und *ericeata*, *Chem. caliginearia*, *Metroc. honoraria* und *Gnoph. tibiaria*.

Nord-Ostgrenze: *Lamp. balcanica*.*

Süd-Ostgrenze: *Agr. castanea*, *Tecoph. fovea*, *Scod. rauraria*,* *Phalacr. praecellens*, *Rebelia sappho*.

Westgrenze: *Acron. orientalis*,* *Hydr. moesiaca*,* *Eut. adoratrix*.

Nord-Westgrenze: *Satyr. v. amalthea**, *Luper. Bischoffi*?, *Das. modesta**, *Eum. regina*.

Südgrenze: *Cheim. boreata*.

Hiemit beschließen wir unsere gemeinsame Arbeit und geben noch dem Wunsche Ausdruck, daß sie zu weiterer Forschung in irgend einer Weise anregend wirken möge.

Neubeschriebene Formen:

Mamestra marmorosa Bkh. var. *dalmatina* Schwgsch.

Dianthoecia luteago Hb. var. *nigrescens* Wgnr.

Leucania scirpi Dup. ab. *serratilinea* Wgnr.

Epimecia ustula Frr. var. (g. vern.) *obscurior* Wgnr.

Thalpochares dardouini B. var. *dilutior* Schwgsch.

Acidalia submutata Tr. var. *roseonitens* Wgnr.

” ” ” var. *Turatii* Wgnr.

” ” ” var. *vigilata* (Mn. i. l.) Wgnr.

Ephyra pupillaria Hb. ab. *fasciata* Wgnr.

Larentia Fitzi Schaw. var. *grisea* Schwgsch.

” ” ” ab. *argillacea* Schwgsch.

Chemerina caliginearia Rbr. var. *adriatica* Wgnr.

Dasycephala modesta Stgr. var. *rubrior* Wgnr.

Nychiodes obscuraria Vill. var. *teriolensis* Wgnr.